

Datenschutz- und Medienrecht: Schnittstellen

Komplementarität, Konkurrenz und Rivalität datenschutzrechtlichen und medienrechtlichen Persönlichkeitsschutzes

Im Sommersemester **2018** werden wir ein **Blockseminar zu Rechtsfragen** veranstalten, die das Verhältnis von (öffentlichem) Datenschutzrecht und (im Wesentlichen zivil- und strafrechtlichem) Äußerungsrecht betreffen. Beide Rechtsregimes geraten seit einiger Zeit zunehmend in Berührung und Konkurrenz, und zwar immer dort, wo publizistisch relevante Kommunikationsprozesse mit Datenverarbeitungen im Sinn des Datenschutzrechts einhergehen, in besonderer Weise daher bei der Netzkommunikation. Daraus ergeben sich interessante und wichtige Herausforderungen einer sinnvollen Funktionenzuordnung und -abgrenzung. Ihre Bewältigung setzt grundsätzliche Vergewisserung über die Schutzzwecke und die grundrechtlichen Rahmenbedingungen des Persönlichkeitsrechtsschutzes gegenüber datenverarbeitender publizistischer Kommunikation voraus, wirkt aber auch in konkrete Rechtsauslegungs- und -anwendungsprobleme hinein, die teilweise auch bereits die Rechtsprechung, Wissenschaft und Rechtspolitik erreicht und beschäftigt haben. Das Seminar steht allen Studierenden offen, die die juristische Zwischenprüfung absolviert haben. Das Seminar wird gegen Ende des Semesters stattfinden. Interessenten mögen sich bitte am Lehrstuhl Cornils ab sofort unter Angabe mehrerer bevorzugter Themen (in Präferenz-Reihenfolge) per E-Mail anmelden (lscornils@uni-mainz.de). Die Themen werden im „Windhundrennen“-Verfahren (nach zeitlicher Priorität der Anmeldung) vergeben; wir setzen uns zeitnah nach Anmeldung mit den Bewerbern in Verbindung.

Themenvorschläge (nicht abschließend; eigene in den Rahmen des Seminars passende Themenwünsche sind willkommen)

1. Informationelle Selbstbestimmung und/oder Schutz der Privatheit: Schutzgut- und Schutzzweckunterscheidung (und -abgrenzung?) im unionsalen Grundrechtsschutz
2. Unionsrechtlich geprägter Datenschutz vs. mitgliedstaatlich vorbehaltenes Inhalte-Kommunikationsrecht: Die Kompetenzfrage, grund- und einfachrechtlich
3. Prinzipien und Mechanik einerseits des Datenschutzrechts, andererseits des zivilrechtlichen Persönlichkeitsschutzes: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
4. Haushaltsausnahme und Social Media
5. Status und Verantwortlichkeit von Intermediären der netzöffentlichen Kommunikation (insb. Suchmaschinen und Betreiber von Social Media) im Schnittfeld von Datenschutzrecht und Störerhaftung
6. Die (unionsrechtlich mögliche) Reichweite des Medienprivilegs unter der neuen Öffnungsklausel (Art. 85 DSGVO)
7. Bewertungsplattformen aus datenschutz- und äußerungsrechtlicher Sicht
8. Besondere Kategorien personenbezogener Daten und netzöffentliche Kommunikation
9. Die Verantwortlichkeit von Social Media-Nutzern für Datenverarbeitungen von Social Media-Betreibern
10. Redaktionelle Online-Archive und „Recht auf Vergessen“
11. Dash-Cam-Bildverwertung und Bildverbreitung im Internet: Schutz durch das Recht am eigenen Bild (§§ 22 f. KUG) oder Datenschutz?
12. Die geplante e-privacy-Verordnung und ihre Auswirkungen auf die Medienfreiheit